



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXLVI. Die von dem Knesebeck verkaufen dem Kloster Diesdorf die  
Feldmark Lütken Ahlem, am 1. August 1483.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

CXLV. Die Gebrüder von dem Kneſebeck zu Tiſſen begeben ſich gegen das Kloſter Dieſdorf aller Anſprüche auf die wüſte Feldmark Lüdelfen, am 1. Auguſt 1483.

Wie Jacob, Hans, Boldewin vnde Ludeloff, brodere, geheten vame Kneſsbeke, wonhaftich to Tiſſen, Bekennen apembar vor vns, vnſe eruen vnde vor alſweme, dat wie in vnde mit craft duſſes brefes aſtellen, ouergheuen vnde vorlaten alle anſage, thoſprake vnde rechticheit, de wie fuſſlange ieghen dat Cloſter tho Diſtorpe gehad hebben eſte meyneden tho hebbende tho der wuſten dorpfede tho Lüdelfen vnde erer thobehoringhe, Alſo dat wie vnde vnſe eruen dar mit alle nichtes ane hebben eſte beholden, noch an fryem edder vnſryem eſte pachtplichtigeme gude, Sundern alleyne dat kerklehn touorlyende. Vnde wie vnde vnſe eruen willen vnde ſcullen deme Cloſter diſtorpe vorſcreuen na duſſer tyd tho ewigen tiden an deme vorſcreuen gude tho Lüdelfen vnde an alle ſiner thobehoringe nenerlei anſprake, hinder eſte inwerringen doen. Duſſes tho mehr louen vnde orkunde hebbe wie vorbeſcreuen vame Kneſsbeke vnſe ingeſegele mit gudeme willen an duſſem breff heten hengen, Na Criſti vnſes heren gebort verteynhundert iar, dar na in deme dre vnde achtentigſten, ame ſridage ſancti petri ad vincula.

Gerſen's Fragm. IV, 145—146.

CXLVI. Die von dem Kneſebeck verlaufen dem Kloſter Dieſdorf die Feldmark Lütten Ahlem, am 1. Auguſt 1483.

Wy Jacob, Hans, Boldewin vnd Ludeloff, Broder, geheten van Kniefseeke, wonhaftig tho Tiſſenn, Bekennen openbar vor vns, vnſe Eruen vnnnd Alleswehme In vnnnd mit diſſem breeffe, dat wy Rechtes Kopes vorkofft hebbenn vnnnd vorkopen Jegenwerdigen tho einem ewigen Kope den Werdigen vnnnd Innigen hern Johan Veerdeman, Proweſte, Rixen von Wulſtrow, Priorinnen, Vnnnd der gannzen ſammeninge des Cloſters tho diſtorpe vnnnd alle ohren Nakomen vnnſe wuſte dorpfette, geheten Lütken Ahlem, mit alle ohrer thobehoringe an acker, holte, Wiſhen, Weide, Water, Wo men de benomen magk, nenerley darbuten beſcheiden, Vor drei hundred gulden vnnnd ſouentigk Rinifche gulden, De vns von dem vorbenomeden Praweſte dar vor wol bereidet vnnnd bethaaleſt ſint, Vnnnd wy vort an vnſe Vnnnd vnſer Eruen mercklichen fromen vnnnd nudt gekeret hebben. Düſſer vorſchreuen Wüſten Dorpfede de mit alle ohrer thobehoringe ſhollen vnnnd willen wy vorberurten van Kniefseeke vnnnd vnſe Eruen dem vorſchreuen Cloſter tho Diſtorpe rechte wahrennde weſen vnnnd frien von aller anſpracke vnnnd oock dat Lehen tho gude holdenn, ſo lange dat de Proweſt eſſte Cloſter, vorberurt, den Eigendom van vnſem gnedigen heren dem Marggraſſen darouer konnen eſſte mogen erweruenn. Wy willen oock düt vorgeſchreuen gnedt vor dem genanten vnſem gnedigem herrn vorlaten vnnnd vpdragen, wan de Proweſt vnnnd ſammeninge dat van vns eſchende vnnnd begerende ſindt. Alle düſſe vorgeſchreuen ſtücke, Punkte vnnnd Articull ſampſt eſſte beſunders Reden vnnnd louen Wy vorberorden Jacob, Hans, Boldewin vnnnd

Ludeloff, Broeder van Knefebecke, vor vns vnnnd vnse Eruen stede, fast vnnnd vnuerbrockenn In vasten gantzen truwen, Ahne alle list effte jennich behelp woll tho holdende, Vnnnd hebben defz tho louen vnnnd tuchnisse Vnse Ingefegell mit gudem willen laten hengen an düssen breeff, de gegeuen ifz Na Christi vnser heren gebort Veertien hundert Jahr, darna In dem drei vnnnd Achtentigsten Jahre, am Frydage Sancti petri ad vincula.

Aus einer alten Copie.

CXLVII. Die von dem Knefebeck zu Tilsen verzichten gegen das Kloster zu Diesdorf auf Besitzungen zu Ludelsen, am 1. August 1483.

Wie Jacob, Hans, Boldewin vnnnd Lüdeleff, Brodern, gebeten van Knefebeeke, wonastig tho Tilsenn, Bekennen apenbar vor vns, vnse Eruen vnnnd vor Alleswehme, Dat Wy In vnnnd mit Krafft dusses Breues afstellen, ouergeuen vnnnd vorlaten Alle Anfsage, thospraecke vnnnd Rechtheit, de Wy suz lange Jegen dat Closter tho Distorpe gehadt hebbenn effte meineden tho hebbende tho der wuesten dorpfedte tho Ludelfzen vnnnd ohrer thobehoringe, Also dat wy vnnnd vnse Eruen darmit Alle nichten ahne hebben effte behalden, Noch an frien oder vnfrien effte Pachtpflichtigen gude, Sondern Alleine dat Kerkleben tho vorliehede. Vnnnd wy vnnnd vnse Eruen willen vnd schallen dem Closter tho Distorpe, vorschreuen, na duffer tiedt tho ewigen tiden an dem vorschreuen gude tho Ludelfsen vnnnd an alle erer thobehoringe nenerley Ansprake, hinder effte Inwerringe doen. Dusses tho mehr louen vnnnd Orkunde hebbe wy vorberurten van Knefebeeke vnnse Ingefegelle mit guden willenn an dussen breeff heten hengenn, Na Christi vnser heren gebort Veertein hundert Jahr, darna In dem dre vnnnd Achtentigsten Jahre, am fridage Sancti petri ad vincula.

Aus alter Copie.

CXLVIII. Ludolph Verdemann, Propst zu Diesdorf, erlaubt einem Untersassen in Abbendorp eine Ueberpacht von seinem Hofe zu verkaufen, am 30. April 1486.

Ick Ludolfus Verdemann, prouest to Dystorpe, bekenne apenbar vor myk, myne eruen, nakomen vnde vor alswem, dat kersten tegge, wonastich tho Abbendorpe, myn man vnde vnderfate, myt mynen willen, wetende vnde sulborde rechtes kopes vorkoft hefft vnd ock vorkoft jeghenwardigen, in craft vnd macht dusses brefes, dree schepel roggen iarliker auerpachtes vth vnd in synen hofe, dar her nu tor tyd vppe wanet, vnde ock van synem gude, bewechlick vnde vnbewechlick, wur he dat heft, wo me dat benomen mach, deme ehrfamen hern Ludeleff Hil-

Hauptst. I. Bd. XVI.